

- nachhaltiges Waldmanagement
- für resilientere Waldstrukturen
- maximale CO₂-Speicherung und
- heimische Rohstoffversorgung

Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat
f. nachhaltige Entwicklung
Ausschussdrucksache
20(26)41

Stellungnahme von
Hans von der Goltz



Dauerwald – für resilientere Waldstrukturen



Von der Baum- zur
Ökosystemstabilität durch

- Mischung
- strukturelle Vielfalt
- weitgehend natürliche Regeneration
- weitgehend natürlichen Lebensraum

Nachhaltiges Waldmanagement



- Nachhaltige Sicherung von Mischung und Struktur durch einzelbaumweise Bewirtschaftung
- Eingriffe: früh – mäßig - oft

Fotograf Kappest

Natürlicher Lebensraum



- 10% des Vorrates als „rollierendes Lebensraumangebot“
- Ökosystemschonende Holzernteverfahren

Maximale CO₂-Speicherung



- Maximale CO₂-Speicherung und nachhaltiges Waldmanagement
schließen sich aus!

Heimische Rohstoffversorgung



- 90% des Zuwachses werden genutzt
- das Holzangebot wird
 - vielfältiger
 - laubholzlastiger
 - verlässlicher
 - diskontinuierlicher im Jahresverlauf



Wild und nachhaltiges Waldmanagement



- 63% der seltenen Baumarten werden letal verbissen (Entmischung)
- ohne angepasste Wildbestände keinen resilienten Mischwald



Konsequenzen



- Forstleuten Chance geben, Natur zu erkennen (Personal)
- Zielorientierte Rechtsvorschriften und Förderrichtlinien
- Forstwirtschaft von der Baum- zur Ökosystemstabilität (Schulung)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!